

Welche Assoziation hast Du mit Amateurtheater?

-große Familie

-aktiv u. präsent; neben den Proben und den Aufführungen auch gemeinsame Freizeitaktivitäten/Unternehmungen

- die Rollen sind oft perfekt den einzelnen Personen und ihren Charakteren zugeordnet

-Welchen Stellenwert hat Deiner Meinung nach das Amateurtheater?

- es fördert versteckte Talente/Personen: ich habe so manch „schüchterne/stille“ Person von einer ganz anderen neuen Seite positiv kennengelernt – was mich total gefreut hat.

- gerade das „amateurhafte“ macht den SchauspielerIn sympathisch, weil er/sie sich nicht für Geld verstellen muss und deshalb natürlich/menschlich wirkt. Außerdem ist die Hemmung beim Theater mitzumachen/schau zu spielen dadurch niedriger, weil man kein „Profi“ sein muss.

-Wie ist Deine Vorgehensweise um Text oder eine Moderation zu lernen?

- Verschriftlichung: ich schreibe den Text bewusst handschriftlich nieder.

- Dann gehe ich damit lesend auf und ab (Zimmer/Wohnung/Garten).

- Ich stelle mich mit dem Text vor einem Spiegel oder vor einem Rednerpult und lese ihn mehrmals laut.

-Was wäre Deine Traumrolle?

- Ich habe noch nie auf einer Bühne gestanden; ich könnte mir aber vorstellen, dass mir die Rolle eines Grafen oder des „Sensenmann“ (krass – was für ein Unterschied – oder doch nicht?☺) gefallen würde.

-Deine Wünsche für die amateurbühne münster-ost.

- Die amateurbühne ist ja von einem meiner Vorvorvorgänger ins Leben gerufen worden und war von ihrem Anfang her ein Teil der „Katholischen Arbeitnehmerbewegung“ – KAB. Ich wünsche mir, dass die amateurbühne weiter fester Bestandteil des Kirchortes Herz Jesu bleibt und viele ihrer Mitglieder einen Zugang zum Glaubensleben der Gemeinde finden. Auch könnte ich mir vorstellen, dass regelmäßig Aufführungen mit bewusst christlichen Inhalten/Aussagen stattfinden. Die abm – ein Oberammergau Westfalens ☺.